AUS DEM HAUSE rga.

AUSGABE 5 • WINTER 2015/16

ENGELBERT

Das Remscheid-Magazin

Porträt
Schauspielerin
ChrisTine Urspruch

Reportage
Hörspiele made
in Remscheid

Mode
Hut- und
Damenfashion

Gebaut für Erlebnisse, die unter die Haut gehen.
Und ein intensives Leben.

Der neue Macan GTS.

Ab sofort bestellbar im Porsche Zentrum Solingen.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

PORSCHE

Porsche Zentrum Solingen

Gottfried Schultz Sportwagen Solingen
GmbH & Co. KG
Schlagbaumer Straße 10
42653 Solingen
Tel.: +49 212 24840-0
Fax: +49 212 810001
E-Mail: info@porsche-solingen.de
www.porsche-solingen.de

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): innerorts 11,8–11,4 · außerorts 7,8–7,4 · kombiniert 9,2–8,8; CO_2-Emissionen: 215–207 g/km

Willkommen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

ein Jahr ENGELBERT in Remscheid – so schnell vergeht die Zeit! Wir freuen uns, dass wir mit dem Magazin offenbar einen Nerv getroffen haben, in dem wir alle drei Monate spannende Geschichten von interessanten Menschen aus der kleinsten bergischen Großstadt erzählen.

Manche dieser Geschichten handeln auch von Persönlichkeiten, die Remscheid hervorgebracht hat. Wie ChrisTine Urspruch, aufgewachsen in Lüttringhausen und heute eine der gefragtesten deutschen Schauspielerinnen. Ein Porträt über sie lesen Sie ab Seite 8. Und manche erzählen von jenen, bei denen es umgekehrt war: Sie hat es nach Remscheid gezogen, wo sie sich heute sehr wohlfühlen. Wie Danny und Michael Winter, die in Lüttringhausen Hörspiele produzieren und dabei mit den bekanntesten Synchronsprechern Deutschlands zusammenarbeiten. Was sie dabei erleben, lesen Sie ab Seite 14.

Was Sie sonst noch in ENGELBERT Nummer 5 erwartet? Die etwas andere Autowerkstatt zum Beispiel. Und apropos Auto: Wir durften mit dem Volvo XC 90 ein ganz außergewöhnliches Exemplar fahren. Und apropos außergewöhnlich: Was dabei herauskommt, wenn Remscheider Hut- und Damenmode in einer alten Industriehalle in Szene gesetzt wird, erfahren Sie auf den Modeseiten, welche die Fotografin Anke Dörschlen exklusiv für ENGELBERT fotografiert hat.

Viel Spaß mit ENGELBERT!

Ihr

Daniel Juhr

www.engelbert-magazin.de
redaktion@engelbert-magazin.de
facebook.com/engelbertmagazin

Das ist drin

Stadtleben

In der Kürze: Von Sterneköchen, Engeln und der Zukunft **6**

Porträt: Die Schauspielerin ChrisTine Urspruch **8**

Kultur: Hörspiele made in Remscheid **14**

Automobil: Faszination US-Cars **20**

Gastronomie: Das Saxo schreibt Geschichte **24**

Weihnachten: Rezept, Wünsche und Tipps zum Fest **28**

Fashion & Style

Modeshooting: Hut- und Mützenmode vom Hutsalon Bollmann und Damenfashion der Modeschatulle – inszeniert von Fotografin Anke Dörschlen **30**

Shopping & Genuss

Für Sie gesehen: Shopping-, Fashion-, Gastro- und Servicetipps von Händlern und Dienstleistern **44**

Freie Zeit

Freizeit-Tipps: Weihnachtsmärkte, Theater und mehr **46**

Kulinarisches: Mit Gulasch in ein neues Leben **52**

Löffelweise: 15 Minuten in der neuen Torschänke **56**

Fahrspaß: Luxus pur im neuen Volvo XC 90 **58**

Gesundheit: Yoga eignet sich für jeden **62**

Wir unternehmen

Intersport Croll: Fertigmachen zur Abfahrt **13**

Radsport Nagel: Ihr Weg zur Qualität **55**

Was immer drin ist

Impressum **66**

Übern Berg **66**

Engelhaftes auf Schloss Burg

Etwas tun für den eigenen Stadtteil – davon sprechen viele. Gudrun Schröter und Carola Eckert haben es in die Tat umgesetzt: Sie haben für die Adventszeit den Engelweg initiiert. Die Idee, welche beide aus der Schweiz adaptiert haben, ist so einfach wie genial: Anwohner in Unter- und Oberburg stellen selbstgefertigte Engel in ihre Fenster oder in den Vorgarten. Aus Pappe, Holz oder Metall, ganz so, wie jeder es mag. Und auch die Interpretation, ob abstrakt oder niedlich, ist jedem selbst überlassen. Passend dazu: ein Spruch oder ein bestimmter Satz für jede Figur. Schon bis Ende Oktober meldeten sich 70 Anwohner, die dabei mitmachen wollten. Der Engelweg als Entdeckungspfad, auf dem Touristen genauso wie Anwohner oder jeder, der zufällig vorbeikommt, die verschiedenen Figuren entdeckt – eine weihnachtliche Touristenattraktion!

Sterne in der Küche

Wenn die renommierten Gault Millau und Guide Michelin ihre Bewertungen fürs nächste Jahr herausgeben, dann schaut man auch beim Concordia Heldmann in Remscheid gebannt in Richtung Redaktion. Und auch diesmal gab es wieder viele Gründe zur Freude für das Team um Ulrich Heldmann und Küchenchef Tobias Rocholl: Mit Heldmanns Restaurant haben sie als einziges Restaurant im bergischen Städtedreieck einen Stern im Guide Michelin erhalten – und das bereits zum 13. Mal! Und für „Herzhaft, klassische Küche", gab es zum vierten Mal in Folge den Bob Gourmant, der für eine ausgezeichnete Küche mit besonders günstigem Preis-Leistungs-Verhältnis vergeben wird. Damit nicht genug: Im Gault Millau hat das Concordia mittlerweile insgesamt 16 Punkte und zwei Hauben erhalten. Exzellente Sterneküche – direkt vor der Haustür!

Die Zukunft im Blick

In Remscheid tut sich was, und das längst nicht nur, weil vielleicht bald ein großes Designer Outlet seine Türen öffnet. Sondern weil immer wieder innovative Unternehmer mit ihren Ideen den Wettbewerb von morgen prägen – das ist gut und wichtig, denn anderswo schlafen die Macher und Denker auch nicht. Umso wichtiger, die Veränderer der Stadt zusammenzubringen. Das geschah jetzt beim ersten Innovationstheater im Teo Otto Theater. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Burkhard Mast-Weisz berichteten vier Remscheider Unternehmer über ihre neuen, unkonventionellen Geschäftsmodelle. Und das vor anderen Firmeninhabern, denn nur im Austausch kann man bekanntlich gemeinsam mehr erreichen. So wurde das Innovationstheater ein spannender Blick über den Tellerrand – dem gerne noch weitere folgen dürfen!

GEBAUT FÜR EIN GANZES FAMILIENLEBEN.

Richtig viel Platz, durchdachte Sicherheit und kraftvoll-effiziente Motoren: Der Volvo V70 ist die modernste Form des klassischen schwedischen Kombis und die Volvo V70 Linje Classic wurde speziell für Familien mit Kindern entwickelt und hilft mit vielen praktischen Extras und zahlreichen Sicherheitssystemen, damit Sie und Ihre Familie immer sicher und entspannt am Ziel ankommen.

3D SENSUS NAVIGATIONSSYSTEM, BLUETOOTH-FREISPRECHEINRICHTUNG, SENSUS CONNECT HIGH-PERFORMANCE RADIO/CD/DVD MIT 7"FARBDISPLAY, INTERNETZUGANG, SPRACHSTEUERUNG, SITZHEIZUNG VORN, FRONTSCHEIBENHEIZUNG, HECKKLAPPENAUTOMATIK ELEKTR., INTEGRIERTE KINDERSITZE HINTEN, REGENSENSOR, KLIMAAUTOMATIK, BORDCOMPUTER, U.V.M.

DIE VOLVO V70 LINJE CLASSIC
NUR 199,-EUR MTL. RATE*

Kraftstoffverbrauch (in l/100 km): 4,6 (innerorts), 3,9 (außerorts), 4,1 (kombiniert). CO_2-Emissionen (kombiniert): 108 g/km (gemäß VO/715/2007/EWG); Effizienzklasse: A+

*Ein Angebot der Volvo Car Financial Services, ein Service der Santander Consumer Bank AG, Santander-Platz 1, 41061 Mönchengladbach, Bonität vorausgesetzt. Privat-Leasingangebot Volvo V70 D3 LINJE CLASSIC 110 kW (150 PS) Diesel: **Fahrzeugpreis: 38.920,- EUR, Leasingsonderzahlung: 3.900,- EUR, Nettodarlehensbetrag: 26.209,52 EUR, Laufleistung p.a.: 10.000 km, Laufzeit: 48 Monate, Gesamtbetrag: 13.166,40 EUR, Sollzinssatz p.a. (gebunden): 3,77 %, Eff. Jahreszins: 3,84 %, Monatliche Rate:199,- EUR - Zzgl. Überführung und Zulassung in Höhe von 940,- EUR**. Vorstehende Angaben stellen zugleich das 2/3 Beispiel gem. §6a Abs 3 PAngV dar. Druckfehler vorbehalten. Abb. zeigen Sonderausstattungen. Alle aufgeführten Preise sind inkl. MwSt.! Angebot gültig bis 31.12.2015.

Autopark Remscheid

AUTOPARK REMSCHEID GMBH
42855 REMSCHEID • KARL-KAHLHÖFER-STR. 5

TEL.: 0 21 91.47 94-0
FAX: 0 21 91.47 94-10

Foto: Mathias Bothor

Sie begeistert Millionen

Porträt

Die Remscheider Schauspielerin ChrisTine Urspruch liefert sich im Tatort Münster Wortgefechte mit Jan-Josef Liefers, pflegt als Kinderärztin Dr. Klein ihre ganz eigene Art, mit jungen Patienten umzugehen, und fasziniert viele Kinder als „Das Sams".

„Suchen Sie was Bestimmtes?", fragt Gerichtsmedizinerin Silke Haller, alias Alberich, als Kommissar Thiel hereinstürmt. „Ja, Ihren Chef", antwortet Thiel, blickt grinsend zu einer aufgebahrten Leiche hin und ergänzt: „Ist er das?" – „Ja, manchmal hätte ich ihn auch gern da liegen", antwortet Alberich, „aber dann ..." Ja, dann hält sie doch immer zu ihrem Chef, dem egozentrischen Gerichtsmediziner Boerne, und liefert sich mit ihm jene Dialoge, die seit Jahren Kultcharakter haben im deutschen Fernsehen. Und für Rekordquoten sorgen: Denn der „Tatort" aus Münster, in welchem Thiel, Boerne und Alberich mindestens zweimal im Jahr in der ARD zu sehen sind, lockte zuletzt fast 14 Millionen Zuschauer an. Zur Freude von ChrisTine Urspruch: Nie war die Remscheider Schauspielerin so erfolgreich wie heute. Zumal sie auch mit der ZDF-Serie „Dr. Klein", in der sie eine Kinderärztin spielt, die Zuschauer begeistert – die zweite Staffel wird gerade ausgestrahlt. Viele Kinder kennen sie darüber hinaus noch als „Das Sams": In der Rolle des liebenswert-chaotischen Wesens aus der Feder von Paul Maar hat sie in bislang drei Filmen Millionen vor allem junger Kinozuschauer begeistert.

Als Kind spielte sie in der Bandfabrik des Vaters

Diese beeindruckende Fernseh- und Kinokarriere begann im Bergischen Land. Anders als mancher Kollege ist ChrisTine Urspruch, die am 16. September 1970 in Remscheid-Lüttringhausen zur Welt kam, aber nicht in eine Schauspielfamilie hineingeboren worden: „Mein Vater war Bandweber, ein klassischer bergischer Beruf. Er hatte eine eigene Bandfabrik, in der haben wir als Kinder immer gespielt. Und dort habe ich mit dem Entspulen der Garne auch schon als Kind mein erstes Taschengeld verdient", erinnert sich die 45-Jährige im ENGELBERT-Interview. Als Kind verbrachte sie ihre Freizeit gerne in der Natur, spielte mit Freunden am Bach und streifte durchs Marscheider Tal rund um Lüttringhausen.

Ihr Schauspieltalent entdeckte ChrisTine Urspruch in der Schule, allerdings nicht durch eine Theater-AG oder Ähnliches, sondern im Literaturkurs: Als Schülerin des Röntgen-Gymnasiums in Lennep studierte sie mit ihren Mitschülern erste Szenen ein, mal auf Deutsch, mal auf Englisch. Während es bei den meisten anderen Schülern bei diesen kleinen Szenen blieb, entdeckte ChrisTine Urspruch für sich: Da geht noch mehr. Dass dieses Mehr am Ende eine deutschlandweit erfolgreiche

Film- und Fernsehkarriere bedeuten würde, ahnte sie damals noch nicht, doch für den Weg eben dorthin bot ihre Heimstadt Remscheid ihr beste Möglichkeiten – weil sie hier Menschen fand, die ihr Talent förderten. Als 19-Jährige arbeitete sie mit dem renommierten Remscheider Musik- und Schauspiellehrer Charles Wesseler zusammen, der mehr als 30 Jahre lang die städtische Musik- und Kunstschule prägte und zahlreiche Talente hervorbrachte.
Gemeinsam waren sie Mitglieder der Theatergruppe Brot und Spiele, schrieben zusammen Stücke, drehten auch erste kurze Filme.
„Eine tolle Schule für mich und ein hervorragender Einstieg in den Beruf", sagt ChrisTine Urspruch heute rückblickend. Nach dem Abitur studierte sie zunächst in Wuppertal Deutsch und Englisch auf Lehramt, wusste aber gleichzeitig: „Ich wollte nie wirklich Lehrerin werden, allein die beiden Fächer interessierten mich."
Ganz ähnlich ging es übrigens ihrem Solinger Schauspielkollegen Michael Lesch, der sich gut zehn Jahre vor ihr ebenfalls an der Bergischen Uni einschrieb, aber viel lieber nach München auf die Schauspielschule wollte. Und ging. Auch ChrisTine Urspruch interessierte sich viel stärker für die Schauspielerei als fürs Lehramt. Und ihr Bühnentalent brachte ihr schon bald ein Engagement auf der Schauspielbühne in Bonn ein. Kurz darauf wurde ihr die Rolle der Ophelia in Hamlet angeboten: „Ich habe zuvor lange Zeit versucht, Studium und Schauspielerei zu

Durchbruch als Ophelia in Hamlet

verbinden. Bei dem Angebot aber war mir klar: Ich muss mich jetzt entscheiden."
Also entschied sie sich, schloss das Grundstudium ab und konzentrierte sich ganz auf die Theaterbühne.

Eine goldrichtige Entscheidung: Sie war schon bald auf der Bühne des Residenz-Theaters in München zu sehen und überzeugte in ihren Rollen Kritiker und Publikum. Und auch jene Scouts aus Film und Fernsehen, die genau wissen, wo sie die echten Schauspieltalente entdecken: auf den Bühnen. So bekam ChrisTine Urspruch zunächst eine Anfrage für eine ProSieben-Serie, kurz danach fragte die ARD für den Tatort aus Münster an, ehe im Jahr 2003 ein weiterer Traum für sie in Erfüllung ging: „Das Sams zu spielen, das so viele Kinder bewundern, das war schon toll." In drei Kinofilmen verkörperte sie an der Seite von Ulrich Noethen, der auch die Sams-Hörbücher spricht, das liebenswert-chaotische Sams aus Paul Maars Kinderbüchern, den ersten Film sahen allein im Kino 1,5 Millionen Zuschauer.

Unten links: So kennen sie viele KInder – ChrisTine Urspruch in der Rolle als Sams aus einem der drei Kinofilme.

Foto rechts: Wolfgang Schmidt, Foto unten: Constantin Film

ChrisTine Urspruch schafft es, mit ihren Rollen in Erinnerung zu bleiben: „Ich liebe das, was ich tue, ich mache es mit sehr viel Freude." Mit derselben Freude ist die Remscheiderin Mutter und Familienmensch. Was mit ihrem Beruf nicht immer leicht in Einklang zu bringen ist. Auch wegen der langen Dreharbeiten zur aktuellen ZDF-Serie „Dr. Klein" ist ChrisTine Urspruch oft längere Zeit weg von ihrem Zuhause, welches sie inzwischen ins Allgäu verlegt hat: „Das erfordert eine große Organisation, denn das Allerwichtigste für mich ist es zu wissen, dass meine Tochter gut versorgt ist. Hier spreche ich mich zum Glück sehr gut mit meinem Mann ab, der auch freiberuflich ist. Und wir haben ein super Kindermädchen und tolle Großeltern", erzählt die 45-Jährige.

Auch die Tochter schnuppert Schauspielluft

Die bergische Heimat besucht sie aus zeitlichen Gründen heute nur noch seltener, hat den Kontakt aber gehalten.
Wenn sie es schafft, dann zieht es sie zum Beispiel nach Schloss Burg und an die Orte ihrer Kindheit. Meistens dann, wenn sie in

In der ZDF-Serie „Dr. Klein" spielt ChrisTine Urspruch die Hauptrolle. Foto: ZDF, Mathias Bothor

Köln oder Münster dreht: „Dann schaue ich gerne mal in der alten Heimat vorbei." Mit Remscheid und dem Bergischen verbindet sie heute auch die vielen Tüftler, die Erfinder, aus deren Ideen weltweit führende Konzerne hervorgegangen sind. Erfolgreiche Schauspieler hat Remscheid im Vergleich dazu deutlich weniger hervorgebracht. ChrisTine Urspruch ist eine von ihnen. Ob ihre Tochter wohl einmal in die Fußstapfen ihrer Mutter tritt? Probiert hat sie es jedenfalls schon: „In einer Folge von ‚Dr. Klein' spielte meine Tochter erstmals mit, und auch die Kinder zweier Kollegen waren dabei. Das war eine wirklich rührende Erfahrung. Und ich könnte heute nicht mehr sagen, wer aufgeregter war: Wir oder unsere Kinder."

ChrisTine Urspruch wurde am 16. September 1970 in Remscheid geboren. Die Großschreibung des T in ihrem Namen hat sie selbst gewählt. Bereits seit dem Jahr 2002 spielt sie regelmäßig die Rolle der Rechtsmedizinerin „Silke Haller", genannt „Alberich", in der ARD-Fernsehreihe „Tatort" in den Münsteraner Folgen um Thiel und Boerne. Seit 2003 ist sie als Erzählerin in einigen Hörbüchern der Kinder-Universität zu hören. Seit 2014 spielt sie die Hauptrolle der Kinderärztin „Dr. Klein" in der gleichnamigen ZDF-Serie. Sie lebt mit ihrem Mann, dem Theaterregisseur Tobias Materna, und der gemeinsamen Tochter in Wangen im Allgäu.

Fotos: Michael Sieber

Auf die Piste

Intersport Croll

Skischuhe werden perfekt angepasst, Ski verkauft und auch vermietet.

Ein guter Skischuh muss sitzen. Und zwar perfekt. Das Team von Intersport Croll, das als eines von ganz wenigen Fachgeschäften im Bergischen Land ein Vollsortiment für den Skiurlaub bietet, nimmt sich daher viel Zeit für die Beratung und Anpassung. So kann die Sohle, basierend auf einem Rohling, exakt nach dem Fußabdruck des Kunden modelliert werden. Auch die Schale selbst wird mit modernster Technik angepasst. Bei den Marken setzt Croll auf die Qualität unter anderem von Lange, Atomic und Salomon. Auch Skier werden bei Croll angeboten, und das nicht nur zum Verkauf – sie können auch gemietet oder zunächst einmal getestet und dann erworben werden. Gut zu wissen, dass das Fachgeschäft am Remscheider Hauptbahnhof auch eine große Auswahl an Helmen und Skibekleidung von ausgesuchten Herstellern hat, etwa von Marken wie Peak Performance – mit Skijacken, die durch einen perfekten Tragekomfort begeistern. Wer sich den Winter über zu Hause fit halten möchte, findet aktuell auch eine große Auswahl an Fitnessgeräten bei Croll. Einfach ausprobieren!

Die bedarfsgerechte individuelle Beratung von Sportler zu Sportler steht für das Team von Intersport Croll immer im Vordergrund – es freut sich auf Ihren Besuch.

INTERSPORT® CROLL

Intersport Croll • Willy-Brandt-Platz 1 • 42859 Remscheid
Tel. (0 21 91) 66 25 68 • Fax (0 21 91) 66 25 41
info@sport-croll.de • www.sport-croll.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10-19 Uhr, Sa. 10-18 Uhr

Achtung, Aufnahme: Zum Teil kommen die Sprecher für die Hörspiele nach Remscheid, oft aber ist Markus Winter mit ihnen über Skype verbunden und führt von Lüttringhausen aus Regie, während im Partnerstudio in Berlin eingesprochen wird. Alle Fotos: René Großmann

Hier gibt´s echt was auf die Ohren

Kultur

In den WinterZeit-Studios in Lüttringhausen schreibt, inszeniert, produziert und vertreibt Markus Winter spannende Hörspiele. Die Geschichte von einem, der vom Fan zum Macher wurde und mit seiner Idee vom Kino für die Ohren noch viel vor hat.

„Als Kind habe ich immer Hörspiele gehört.“ Diese Erinnerung von Markus Winter teilen viele. „Heute produziere ich sie selber.“ Das wiederum ist, insbesondere im Bergischen Land, selten, wenn nicht einzigartig – in einem kleinen, sehr feinen Tonstudio in Lüttringhausen aber Wirklichkeit. Dort entsteht Woche für Woche, Monat für Monat spannendes Kino für die Ohren. In den WinterZeit-Studios.

Dort setzt Markus Winter vor allem auf Spannung. Er inszeniert unter anderem eine eigene Sherlock-Holmes-Reihe, denn die Rechte an der Figur sind frei. Gruselige Thriller stammen ebenso aus seiner Feder wie eine packende Reihe für Kinder: Ein Fall für die Rosen. „Ich war zwölf, als ich mit dem Schreiben von Geschichten anfing, und damals ein großer Fan von John-Sinclair-Hörspielen“, denkt Winter zurück. Nach einer Banklehre (Vernunftentscheidung) und einer Ausbildung zum Tontechniker (der erste Weg in Richtung Studioarbeit) fasste er Fuß in der Hörspielbranche. Er betreute für andere Labels die Aufnahmen und den Schnitt, war also vor allem für die Technik gefragt. Doch er wollte mehr – eigene Geschichten erfinden und inszenieren. Und das klappte bald: Aufgrund eines Rechtsstreits bei einem großen deutschen Hörbuchverlag wurden vor einigen Jahren acht Folgen der Mega-Seller-Hörspielreihe „Die drei ???“ unter dem Namen „Die 3“ produziert. Und Markus Winter hatte eine der Folgen geschrieben. „Damals fuhr ich nach Hamburg, schaute mir die Aufnahmen an, kehrte zurück und dachte: Das kannst du auch alleine.“ In den WinterZeit-Studios setzte er die Idee um.
Das Faszinierende daran: Der gebürtige Düsseldorfer, der lange in Leverkusen lebte (und als glühender Fan von Bayer 04 kein Heimspiel versäumt), macht wirklich fast alles alleine. Er ist von der ersten Idee über das Schreiben der Geschichten und Dialoge bis zu Aufnahme und Mischung an Bord. Er selbst denkt sich die Geschichten aus, akquiriert die Sprecher, komponiert die Musik oder lässt sie nach seinen Vorstellungen komponieren. Und die fertigen CDs werden auch von ihm selbst und seiner Frau Danny vertrieben. Mehr unter-

Bei seiner Jules-Verne-Reihe arbeitet Markus Winter mit Maritim zusammen. Als Sprecher ist unter anderen Christian Brückner dabei, die deutsche Stimme von Robert de Niro.

Alle Fotos: René Großmann

nehmerische und künstlerische Freiheit geht wohl kaum.

Spannend auch: Markus Winter lernt die Menschen hinter den bekanntesten deutschen Stimmen kennen, die den meisten nur aus Werbung oder Kino bekannt sind. Die Hauptsprechrolle in seiner Sherlock-Holmes-Reihe hat er mit Till Hagen besetzt, der deutschen Stimme des Weltstars Kevin Spacey. Auch mit Detlef Bierstedt, dem Sprecher von George Clooney, arbeitet Winter regelmäßig zusammen. Ab und an kommen die Sprecher direkt nach Remscheid, aber schnelle Internetverbindungen machen auch eine Regie per Skype möglich. Dann führt Winter von Lüttringhausen aus die Regie, während in seinem Partnerstudio in Berlin die Sprecher seine Texte einsprechen. Wie Christian Brückner, die Synchronstimme von Robert de Niro, mit dem Winter eine Jules-Verne-Reihe in Zusammenarbeit mit Maritim inszeniert hat. Die Sprecher, so hat Winter festgestellt, arbeiten sehr unterschiedlich. Manche bereiten sich akribisch vor und machen sich zig Markierungen im Text. Andere haben diesen nicht einmal vorher gelesen, kommen ins Studio, fangen einfach an. Und es klappt sofort. Jeder Profi arbeitet eben anders.

Und die Sounds? Das Knarren einer Tür, Schritte auf Asphalt, ein fahrender Bus? „Hierfür gibt es riesige Soundbibliotheken. Es gibt für alles einen Ton", sagt Markus Winter. Aber nicht nur das: Die verschiedensten deutschen Tonstudios greifen oft auf dieselben Sounds zurück. „Ich sitze vor einer Fernsehserie, dann knarrt eine Tür und ich denke: Ha, bei mir knarrt die genauso. Die haben dieselbe Sounddatei genommen wie ich."

Markus Winter, der selber nicht nur eine riesige Hörspielsammlung besitzt und nebenbei Musik für und in seiner Gothic-Popband „Hertzton" macht, ist auch ein großer Fan amerikanischer Serien – daher denkt er meist

Ein Abend pro Woche gehört uns!

Mit Chauffeur zur Stammtischrunde ins H2O.
Das TagesTicket der Stadtwerke Remscheid
für bis zu 5 Personen macht's möglich.

www.stadtwerke-remscheid.de
Folge uns auf Facebook

Stadtwerke Remscheid
Einfach mobil.

Markus Winter hat bereits eine Vielzahl an Hörspielen produziert. Und dafür auch schon Preise bekommen.

Alle Fotos: René Großmann

auch bei den eigenen Hörspielen in Episoden. Wenn er neue Figuren entwickelt oder bekannte verwendet und wenn er Schauplätze einführt, dann so, dass sie sich für mehrere Folgen eignen. Natürlich auch deshalb, weil die Hörspielfans, die von seinen Geschichten begeistert sind, immer wieder etwas Neues hören wollen. 25 Hörspiele bringen die WinterZeit-Studios jedes Jahr heraus.
Ende November zum Beispiel erschien die Jubiläumsfolge seiner Sherlock-Holmes-Reihe, als Sonderedition mit 5 CDs und rund sechs Stunden Laufzeit. Auch Romane kleinerer Verlage dienen Markus Winter oft als Vorlage. Und manchmal die von größeren: Fürs nächste Jahr sind Hörspiele auf Basis der Eifel-Krimis von Jacques Berndorf geplant.

Seine Frau Danny, mit der er im Jahr 2011 ins gemeinsame Haus in Remscheid-Lüttringhausen gezogen ist, hat er nicht nur mit dem Fußball-Virus angesteckt, sondern auch mit der Begeisterung für Hörspiele. Sie übernimmt neben dem Vertrieb die Buchhaltung, während er selbst sich an langen und oft einsamen Tagen im Obergeschoss des Hauses um die Produktionen kümmert. Remscheid und das Bergische Land ganz allgemein scheinen perfekt zu sein, um der Kreativität freien Lauf zu lassen: „Wir fühlen uns hier pudelwohl, könnten uns nicht mehr vorstellen, in Köln oder so zu leben.“ Mal ehrlich: Das Bergische Land klingt auch einfach viel besser.

Gewinnen Sie mit ENGELBERT eine von drei Jubiläumsboxen der Sherlock-Holmes-Hörspielreihe der WinterZeit-Studios!

Beantworten sie dazu folgende Frage: Die deutsche Stimme welches berühmten Hollywood-Schauspielers spricht die Figur des Holmes? Schicken Sie uns bis zum 31. Januar 2016 eine Mail an redaktion@engelbert-magazin.de.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Remscheider Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Scharffstraße 3

Die Oase in der Remscheider Innenstadt. In absoluter Wohlfühl-Atmosphäre bietet das Team der „Scharffstraße 3“ Shopping- und Geschmacks-Erlebnisse der besonderen Art. Mitten im Herzen der Remscheider City gelegen, lädt die denkmalgeschützte bergische Stadt-Villa mit angegliedertem Café in einer Symbiose aus Moderne und Gemütlichkeit zum Verweilen ein.

sabine wehberg
blumen & geschenke

Florale Handwerkskunst

- Kreative Blumensträuße & Gestecke
- Hochzeits- & Event-Floristik
- Trauerfloristik & Kränze
- Dekorative Gestaltung aller Bereiche

Blumen und Geschenke
Sabine Wehberg · RS 2912 20
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr · Sa: 10 – 15 Uhr

Sahnetörtchen

Café & Patisserie

- Feine Törtchen & Torten
- Pralinen, Eis und Gebäck
- Individuelle Tortenkreationen
- Frühstücksvariationen & Speisen

Sahnetörtchen
Samantha Jannasch · RS 46 49 695
Mo – Sa: 9 – 19 Uhr · So: 10 – 18 Uhr

BelEtage
DAS LEBEN IST SCHÖN

Mode & mehr...

- Aktuelle Damen-Mode & Strümpfe
- Schuhe, Handtaschen & Schmuck
- Trend-Marken & modische Looks
- Accessoires für Fashion & Lifestyle

BelEtage
Lutz E. Müller · RS 5891 214
Mo – Fr: 10 – 18 Uhr · Sa: 10 – 15 Uhr

Lassen Sie sich inspirieren in einem Ambiente der besonderen Art.

Scharffstraße 3 | 42853 Remscheid | www.scharffstrasse3.de

Fotos: Mike König

Was für geile Kisten

Automobil

Oliver Schulte hat seine Faszination für amerikanische Fahrzeuge zum Beruf gemacht: Er importiert, restauriert und verkauft Oldtimer, Pick-ups und Sportwagen aus den Staaten. Seine Werkstatt am Kremenholl gleicht einem kultigen Automuseum.

Es ist der 57er Chevy. Definitiv. Nein, eigentlich doch der 46er Pick-up von Ford, der mit dem Barber-Shop-Logo. Wobei: Der Camarro dahinten ist jetzt auch nicht so ganz von schlechten Eltern ... Es ist gar nicht so einfach, in der Werkstatt von Oliver Schulte im alten Alexanderwerk am Kremenholl sein Lieblingsauto zu finden. Denn der Remscheider hat dort so viele Schätze aus fast 70 Jahren US-amerikanischer Automobilgeschichte, dass man sich bei einem Rundgang wie in einem Museum vorkommt. Sein Hobby zum Beruf machen, davon träumen viele. Schulte hat seinen Traum wahr gemacht. „Ich habe schon mit zwölf meine ferngesteuerten Autos alle selber zusammengeschraubt", erinnert er sich. Handwerkliches Geschick, Begeisterung für Technik, ein Händchen für das Besondere – das waren beste Voraussetzungen. Die führten Schulte in seiner Freizeit in die Opel-Szene, beruflich aber erst mal eher in die Frustration.

Der gelernte Werkzeugmechaniker und Gas- und Wasserinstallateur wurde eines Tages von seiner Firma vor die Tür gesetzt. Ein Zeichen? Vielleicht. „Damals beschloss ich, es einfach mal anders zu versuchen", erinnert sich Schulte. Hat geklappt: Der Autodidakt, der sich das gesamte Fachwissen über Kfz-Technik und insbesondere die Besonderheiten amerikanischer Fahrzeuge und deren Motoren selber beibrachte, gründete „Ollis Store" und spezialisierte sich auf den Import und die Restaurierung von US-Cars. Die kann er komplett zerlegen und wieder zusammenbauen. Und zwar nicht nur Modelle von Dodge oder Chrysler. Und auch nicht nur die Pick-ups der letzten zehn Jahre. Schulte kennt sich mit den verschiedensten Marken und Modellen aus – Autos mit Seele eben.

„Amerikanische Autos sind, auch was die Motoren angeht, relativ simpel aufgebaut", weiß Schulte aus Erfahrung. Daher ist es auch nicht schwierig für ihn, recht schnell Ersatzteile aus den Staaten zu besorgen, wenn nötig. Seine Kunden, darunter absolute Liebhaber, die einen Oldtimer als Wertanlage betrachten oder ihn für Werbezwecke einsetzen, wissen Schultes Service zu schätzen. In Zeiten, da alles so individuell sein soll wie möglich und selbst Müslipackungen mit dem eigenen Firmennamen versehen werden können, sind insbesondere Einzelanfertigungen gefragt.

Wird der Motor angeworfen, wackelt das ganze Auto

So manches Modell kauft Schulte wie eine Art Rohware ein, um den Rahmen zu haben, und lackiert es dann komplett um, verbaut neue Motoren, Federungen oder Sitzbezüge. Die Motoren haben es oft in sich: Wenn Olli Schulte eine 7,4-Liter-Maschine auf Touren bringt, dann wackelt das ganze Auto. Momentan verwandelt er einen alten Bus in ein Concept-Car. Nur Rahmen und Chassis bleiben, alles andere wird als Einzelanfertigung neu verbaut. Kein Wunder, dass auch schon die PS-Profis des Fernsehsenders Kabel 1 für ihre Tuning-Shows bei Olli Schulte reingeschaut haben.

„Immer mehr Leute wollen sich auch mit ihren Autos von der Masse abheben. Und mit einem amerikanischen Auto bekommen sie relativ viel für einen relativ günstigen Preis", erklärt Schulte. Nicht nur das: Ein perfekt restaurierter Oldtimer steigt im Wert

Ein Auto kultiger als das andere: Ein Blick in die Werkstatt von Oliver Schulte. Oben: So sahen Motoren aus, als man die noch ohne Studium der Elektrotechnik zerlegen konnte.
Fotos: René Großmann

sogar noch. Eine Altersvorsorge auf vier (fetten) Rädern? Warum nicht, gerade in Zeiten nicht eben üppiger Bankenzinsen.
Um für seine Kunden das perfekte Modell zu finden, arbeitet Schulte mit amerikanischen Scouts zusammen. Die entdecken oft Autos, die ihre eigenen

Geschichten haben. Manchmal geht Schulte diesen auch nach: „Wir hatten hier mal einen Pick-up, dessen letzter Halter wurde in Chicago erschossen." Was Schulte oft gar nicht so leichtfällt, ist, die Autos, die er für seine Kunden restauriert, dann auch abzugeben: „Es sind eben alles meine Babys." Manchmal kommen diese aber auch wieder zurück. So wie ein weißer Cadillac, den er einem Architekten aus Düsseldorf verkaufte, der ihn kurz darauf nicht mehr wollte. Schulte nahm ihn gern zurück.

Er weiß, die meisten Menschen, die sich ein solches Auto kaufen, nehmen dieses nicht gerade fürs Einkaufen. Sie fahren damit am Wochenende ins Grüne oder nutzen es als Unternehmer für Werbeauftritte. Und obgleich sich unter mancher Motorhaube Aggregate befinden, mit denen man an der Ampel jeden modernen Sportwagen sehr alt aussehen lassen kann, geht es eher um Entschleunigung, um

Oliver Schulte liebt seinen Job. Er gilt in der Szene als absoluter Experte für US-Cars.

das entspannte Cruisen. Wie auf einer Harley auf der Route 66, nur auf vier Rädern und auf der L 74 oder anderswo im Bergischen Land. Wobei die Kunden von Olli Schulte, der beste Erfahrungen mit Werbung und Marketing über die Sozialen Netzwerke hat, längst aus ganz Deutschland kommen. „Repair and care" lautet sein Motto: Kümmere dich um die Menschen, denen du Einzigartiges lieferst. Dieses Einzigartige muss übrigens nicht nur ein Auto sein: Schulte hat auch schon das Heck eines Cadillacs als Unterbau für einen Schreibtisch verwendet oder aus Resten einer Pick-up-Heckklappe eine Sitzbank gebaut. Teile dafür oder ganze Autos bekommt er auch schon mal vom Filmset, zum Beispiel die ausgedienten Stunt-Fahrzeuge aus der RTL-Serie „Alarm für Cobra 11". Olli Schulte, der sich einst beruflich komplett neu orientieren musste und dafür auch so manches Risiko in Kauf nahm, kann heute von seinem Hobby leben. Und wenn er dann zwischendurch doch mal ein bisschen Freizeit hat und nicht in der Werkstatt arbeitet? Dann tauscht er nur die Bauteile aus: „Ich bin ein großer Legofan. Wenn ich allein an den Bausatz des aktuellen Batman-Mobils aus Lego denke. Wahnsinn ...!"

Es ist für viele wie ein Wohnzimmer. Der Ort, wo man einfach hingeht. Jede Woche. Gefühlt schon immer. Wo man sich trifft, quatscht, was trinkt, lebt. Die Stammkneipe eben. Für Whisky-Fans ist es noch mehr. Eine der besten Bars Deutschlands mit über 300 Sorten. Und für Singer und Songwriter aus der halben Welt ist es inzwischen ein Geheimtipp: Wenn du mal in Deutschland bist, so empfehlen sie einander zum Beispiel in New York, dann musst du auch mal im Saxo spielen. Diese Atmosphäre da ist einzigartig ...
Ja, das Saxo am Markt. Ein Ort, wie es ihn eigentlich schon gar nicht mehr gibt, weil sich ständig alles verändert, weil in so vielen Kneipen die Pächter kommen und gehen, die Namen wechseln, die Interieurs komplett modifiziert werden, denn

Willkommen im Wohnzimmer

Gastronomie

Die Saxo-Bar am Remscheider Markt ist nicht nur durch die berühmten Whisky-Tastings zum Kult geworden. Ein junges Unternehmertrio führt sie fort.

ENGELBERT

Ein guter Whisky, dazu ein paar Erdnüsse, und beides zusammen mit guten Freunden genießen: Perfekte Zutaten für einen Abend im Saxo.

Alle Fotos: Michael Sieber

Neu ist ja immer gut. Und dann sagt Mike Müller, seit 15 Jahren Pächter des Saxo und einer der kompetentesten Whisky-Experten Deutschlands, in diesem Sommer: „So, ich mach dann jetzt mal Feierabend. Und zwar nicht nur für heute." Tür zu und Ende? Von wegen. Denn die Geschichte des Saxo geht einfach weiter. Weil drei junge Unternehmer sie fortschreiben: Kai Madel, Niklas Bergmann und Richard Müller haben Anfang Oktober neu eröffnet. Es war ein Freitag. „Und es war die Hölle los. Wir waren morgens um halb acht aus dem Laden raus", sagt Bergmann lachend, der wie Kai Madel und Richard Müller hauptberuflich in der Remscheider Werbeagentur löwenrot arbeitet. Das Trio zählt seit vielen Jahren selbst zu den Stammgästen des Saxo, seit der Schulzeit schon. „Wir haben

Gemütlich, weil unverändert: Das Interieur des Saxo bleibt, wie es ist. Denn es macht einen Großteil der ganz besonderen Atmosphäre dort aus. Foto oben: Saxo-Team

immer geflachst: Mike, wenn du den Laden mal nicht mehr machen willst, dann sag Bescheid", erinnert sich Kai Madel. Und dann sagte Mike Müller Bescheid, und es wurde ernst. Aber Madel, Niklas Bergmann und Richard Müller überlegten nicht lange: „Wir wollten es lieber selber weiterführen, als dass jemand ganz anderes kommt und uns unseren Laden kaputtmacht", stellen sie klar.

Denn dieser Laden, seit mehr als 30 Jahren untergebracht in einem ehemaligen Hotel an der Alten Bismarckstraße 7, hat nicht nur Tradition. Er hat Seele. Er ist für viele Gäste ein zweites Zuhause, und das seit einer gefühlten Ewigkeit. Und auch diesen Gästen gegenüber fühlt sich das Trio, das sich die Arbeit im Saxo teilt, verantwortlich.
Deshalb haben die drei das gesamte Interieur auch nicht verändert. Und genau deshalb gibt es auch nach wie vor mehr als 300 Whisky-Sorten, ergänzt unter anderem um eine feine Auswahl an Gin und auch um das Remscheider Bräu, das nur wenige Meter entfernt im mk-Hotel gebraut wird. Und auch die berühmten Whisky-Tastings laufen weiter – denn die bietet Mike Müller weiterhin an, sehr zur Freude seiner drei Nachfolger. Sie wissen, dass das Probieren verschiedener Sorten in Verbindung mit Müllers Geschichten über den Whisky längst eine Marke ist, die es zu pflegen gilt. „Viele Menschen tasten sich noch immer über die Tastings an den Whisky heran und entdecken dadurch ihre Lieblingssorte", weiß Niklas Bergmann, dem es genauso ging. Er selbst mag besonders gerne jene Sorten, deren Reifung in der Nähe des Meeres man durch den leicht salzigen Geschmack direkt auf der Zunge spürt.

Auf die Zukunft: Niklas Bergmann, Richard Müller und Kai Madel stoßen gemeinsam auf das Saxo an.

Das Saxo ist für seine drei neuen Pächter viel mehr als eine Kneipe. Es ist ein Ort ihrer Jugend, und sie wissen, dass es das für viele ihrer Gäste auch ist. Die meisten kommen immer wieder, auch, nachdem sie zum Beispiel im Ausland studiert oder gearbeitet haben, sie bringen neue Freunde mit ins Saxo und verbringen hier einfach eine gute Zeit.

Und sie lauschen gerne auch guter Live-Musik. Viele internationale Independent-Musiker haben die Location in den letzten Jahren für sich entdeckt. Sie kommen exklusiv oder sie verbinden einen Auftritt in Köln mit einem Gastspiel in Remscheid. Da wird bei den „Eight o'clock gigs" dann nicht immer groß über Gage gesprochen, sondern in der Pause einfach ein Hut herumgereicht. So nah, so unmittelbar beim Publikum sein, wenn man seine eigenen Songs spielt, das geht nur an wenigen Orten so gut wie im Saxo. Musiker aus Irland, England, Schweden und auch Amerika sind regelmäßig zu Gast. „Wir haben wirklich schon davon gehört, dass sich in New York einige Musiker austauschen und sich gegenseitig den Tipp geben: Wenn du nach Deutschland kommst und in der Nähe bist, dann musst du auch mal im Saxo spielen", erzählt Niklas Bergmann. Etwas Besseres kann dieser Kultkneipe, deren Geschichte seit Oktober mit einem neuen Kapitel fortgesetzt wird, wohl kaum passieren.

www.saxobar.de

Foto: cmfotoworks, Fotolia

Sind die lecker!

Rezept

Vanillekipferl gehören einfach auf den Gabenteller. Es macht nicht nur richtig Spaß, sie zu genießen, sondern auch, sie zu backen.

Es gibt so unendlich viele schöne neue Kochbücher – und es gibt die alten Schätzchen, die über Generationen vererbt werden. Da wird dann beim Herd nicht zwischen Heiß- und Umluft unterschieden, sondern erst einmal zwischen Strom und Gas. Einem dieser Bücher, es stammt von Dr. Oetker, ist auch das Rezept für die vielleicht leckersten Vanillekipferl entnommen, die Sie seit langem gegessen haben.

Sie brauchen:

250 g Weizenmehl
1 Messerspitze Backin Backpulver
125 g Zucker
2 Päckchen Vanillin-Zucker
50 g Puderzucker
3 Eigelb
200 g kalte Butter
125 g abgezogene, gemahlene Mandeln

So geht es:

(Es wird natürlich zusammen gebacken, mit der ganzen Familie, und ja, die Küche darf danach aussehen, wie sie eben aussieht, wenn Eltern und Kinder zusammen backen!):

Der Teig

Die 250 g Weizenmehl und das Backpulver vermischen, auf die Tischplatte sieben und in die Mitte eine Vertiefung eindrücken.

Den Zucker, ein Päckchen Vanillin-Zucker und die drei Eigelb hineingeben, mit einem Teil des Mehls zu einem dicken Brei verarbeiten und dann in Stücke schneiden. Butter und abgezogene Mandeln auf diesen Brei geben, mit Mehl bedecken und von der Mitte aus alle Zutaten zu einem glatten Teig verkneten.

Die Form

Aus dem Teig daumendicke Rollen formen, gut zwei Zentimeter lange Stücke davon abschneiden und diese wiederum zu etwa fünf Zentimeter langen Rollen formen. Dabei darauf achten, die Enden etwas dünner zu rollen, sodass viele kleine Hörnchen entstehen. Diese werden auf ein Backblech gelegt und in den vorgezeizten Ofen geschoben. Backzeit bei einer Temperatur von 175 bis 200 Grad: rund zehn Minuten, bis die Kipferl goldbraun sind.

Der Puderzucker

Jetzt kommt das iTüpfelchen: Den Puderzucker sieben und mit dem zweiten Päckchen Vanillin-Zucker mischen und die noch heißen Kipferl darin wälzen. Und dann: Genießen!

Zu Weihnachten wünsche ich mir ...

... dass alle Menschen so leben können wie sie möchten. In Frieden und in Freiheit.

Barbara Howahrde, Augenoptik Feldhoff

Zu Weihnachten wünsche ich mir ...

... Gesundheit und eine friedvolle Zeit. Und ich hätte gerne viel Schnee.

Torsten Croll, Intersport Croll

INTERSPORT®
CROLL

Hier hat die Mode den Hut auf

Modeshooting

Fotografin Anke Dörschlen setzte Hutmode von Susanne Bollmann und Damenmode der Modeschatulle in Szene.

Linke Seite oben:
Gustavo:
Kappe von Hutsalon Bollmann

Linke Seite unten:
Tilim (Tanzzentrum Remscheid):
Hut von Hutsalon Bollmann

Rechte Seite oben:
Lisa:
Bluse von Modeschatulle

Rechte Seite unten:
Patricia:
Hut von Hutsalon Bollmann,
Pullover und Fellwesten von
Modeschatulle

Linke Seite:
Gleyry
Mütze und Handschuhe von Hutsalon Bollmann

Jacke und Rollkragenpullover von Modeschatulle

Links:
Schuhe, Hose und Tasche von Modeschatulle

Tilim:
Guerra-Biberhut von Hutsalon Bollmann

Sonja:
Hut und Handschuhe von Hutsalon Bollmann, Rock und Kaschmir-Pullover von Modeschatulle

Gustavo und Micky (Casa d' Locos):
Kappen von Hutsalon Bollmann

Noah:
Stetsonhut
von Hutsalon
Bollmann

Lisa:
Mütze, Schal
und Lammfell-
fäustlinge
von Hutsalon
Bollmann,
Jacke von
Modeschatulle

Micky:
Stetsonhut
von Hutsalon
Bollmann

Olaf:
Mayser-Hut von
Hutsalon Bollmann

Lisa:
Hut von Hand
von Hutsalon
Bollmann

Poncho, Bluse
und Hose von
Modeschatulle

Sonja
Hut, Schal und
Handschuhe
von Hutsalon
Bollmann

Strickjacke,
Pullover und
Hose von
Modeschatulle

Sonja:
Hut von Hand und Roecklhandschuhe von Hutsalon Bollmann

Bluse, Poncho, Hose und Schuhe von Modeschatulle

Gleyry:
Pullover, Hose und Schuhe von Modeschatulle

Lisa:
Hut von Hutsalon Bollmann, Mantel und Rollkragenpullover von Modeschatulle

Patricia:
Hut und Handschuhe von Hutsalon Bollmann, Cape, Weste und Pullover von Modeschatulle

Gleyry:
Mütze und Handschuhe von Hutsalson Bollmann, Jacke und Tasche von Modeschatulle

Noah:
Stetson-Trilby von Hutsalon Bollmann

Lisa:
Mütze und Poncho von Hutsalon Bollmann,
Cape von Modeschatulle

Patricia:
Hut und Schal von Hutsalon Bollmann,
Mantel, Jeans und Bluse von Modeschatulle

Wir ziehen den Hut!

Making-of

Was für ein Team – und was für ein Shooting im Bökerbau!

Hut-, Mützen- und Kappentrends für Sie und Ihn vom Hutsalon Bollmann – kombiniert mit aktueller Damen-Trendmode der Modeschatulle. Eine wahrhaft reizvolle, perfekt aufeinander abgestimmte Mischung. Inszeniert wurde diese im Bökerbau der Firma Flott von Fotografin Anke Dörschlen. Models, Modeprofis, Stylistin, Fotografin: Alle waren bester Laune und erlebten einen fantastischen Tag. Und sie gaben alles: Susanne Bollmann und Heidemaria Hartmann kleideten die Models immer wieder um, Stylistin Patrica de Zutter sorgte für den perfekten Look, und Anke Dörschlen robbte mit der Kamera auch mal über den Hallenboden, um die perfekten Bilder hinzubekommen.
Alle verliebten sich an dem sonnigen Oktobertag zudem in eine wahre Göttin: Die trägt den Namen Citroen DS, wird mit jedem Jahr schöner und durfte bei den Aufnahmen nicht fehlen. Ehe Fotografin und Redaktion dann die Qual der Wahl bei der Bildauswahl hatten, wurde im Bökerbau gemeinsam angestoßen: Auf einen fantastischen Shootingtag.
Wir ziehen den Hut vor allen, die daran beteiligt waren!

FASHION:
Hutsalon Bollmann
Hindenburgstraße 26
42853 Remscheid
Tel. (0 21 91) 78 14 72,
info@huetevonhand.de
www.huetevonhand.de

Modeschatulle
Heidemaria Hartmann
Lenneper Straße 4
42855 Remscheid
Tel. (0 21 91) 34 36 59
info@mode-schatulle.de
www.modeschatulle.de

FOTOGRAFIE:
Anke Dörschlen
Burger Straße 67a
42859 Remscheid
Telefon (0163) 205 467 4
info@anke-doerschlen.com
www.anke-doerschlen.com

STYLING UND MAKE-UP:
Patricia de Zutter

MODELS: Gleyry, Lisa, Patricia, Sonja, Noah, Olaf sowie Micky und Gustavo (Band Casa d'Locos, www.facebook.com/casadlocos) und Tilim (www.facebook.com/remscheidertanzzentrum)

LOCATION:
Bökerbau, Firma Flott

EVENTraum
IM BERGISCHEN

Schloss Burg
in Solingen

Die Hochzeit ist der schönste Tag im Leben. Und wer träumt nicht von einer romantischen Traumhochzeit an einem ganz außergewöhnlichen Ort - zum Beispiel auf Schloss Burg.

Der ehemalige Stammsitz der Namensgeber des Bergischen Landes, der Grafen von Berg, zählt zu den größten wieder hergestellten mittelalterliche Burganlagen Westdeutschlands und bietet mit seinem besonderen Ambiente gerade für Hochzeiten eine unvergleichliche Atmosphäre.

Schützenhaus
in Remscheid

Ob Hochzeiten, Geburtstage, Jubiläen, Empfänge oder Tagungen - das vielfältige Raumangebot - vom Wintergarten über die gemütliche Landhausstube mit angrenzender Terrasse und dem herrlichen Biergarten bis hin zum großen, multifunktionalem Festsaal mit separatem Foyer - lässt alle Möglichkeiten zu.

Ein junges, engagiertes Team sorgt für Ambiente und Wohlfühl-Atmosphäre.

Klosterschänke
in Remscheid

Vom Sektempfang im neu gestalteten Innenhof über die Familienfeier im urig-gemütlichen Restaurant mit offenem Wintergarten oder drei unterschiedlich großen Festsälen mit 50 bis 200 Plätzen im Nordflügel bis hin zum Gala-Buffet und -Dinner im phantasievoll illuminierten Kirchenschiff ist Nichts unmöglich.

Liebevoll gestaltete Dekorationen und behagliche Atmosphäre sorgen für Stimmung und Flair.

www.EvenTraum-im-Bergischen.de

Metzgerei Ufer: Für die schönste Zeit im Jahr nur das Beste

Wenn Ihnen zu Weihnachten (und nicht nur dann!) das Beste gut genug ist, dann sind Sie in der Metzgerei Ufer genau richtig. Denn frische Fleisch- und Wurstwaren in bester Qualität stehen dort an erster Stelle. Anspruchsvolle Genießer greifen zum Kikok-Geflügel oder zum frischen Lamm oder Rindfleisch aus Norddeutschland. Hausgemachte Salate gibt es täglich frisch, ganz ohne Konservierungsstoffe. Zu Weihnachten gibt es dort eine große Auswahl an Geschenkideen wie z.B. Backmischungen in Flaschen oder ausgefallene Schokoladen. In der Metzgerei Ufer finden Sie für die schönste Zeit im Jahr nur das Beste! Das Metzgerei-Team freut sich auf Ihren Besuch! Metzgerei Ufer, Inh. Susanne Krüll, Alleestr. 136 (gegenüber vom Amtsgericht) in 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 7 45 63, E- Mail: info@metzgerei-ufer.de

Gulaschkanone: Perfekt für Ihr Event

Stellen Sie sich vor, Sie planen eine Unternehmensfeier. Oder Ihren runden Geburtstag. Und Sie wollen sich nicht nur um nichts kümmern, was das leckere Essen angeht – Sie möchten Ihren Kunden auch etwas ganz Außergewöhnliches bieten. Dann sind Sie beim Team der Gulaschkanone Remscheid genau richtig. Inhaber Norbert Wessels kommt mit seinen beiden mobilen Feldküchen, die für sich genommen schon echte technische Schätze fürs Auge und eine Attraktion sind, gerne zu Ihnen. Leckeres Gulasch aus frischen, ausgesuchten Zutaten, ein köstliches Chili oder auch ein Krustenbraten bereitet er für Sie zu. Perfekt geeignet auch für größere Gesellschaften von 50 bis zu 1000 Personen. Einfach einen Termin vereinbaren – das Team der Gulaschkanone Remscheid berät Sie gern. Und Sie haben die Gewissheit, unbeschwert feiern zu können. Gulaschkanone, Norbert Wessels, Friedhofstraße 10, 42899 Remscheid, Tel. (0 21 91) 5 45 02, norbert-wessels@gmx.de, www.gulaschkanone-remscheid.de

Gottlieb Schmidt: Vor Ort einkaufen!

Wir leben in merkwürdigen Zeiten. Ein immer größer werdender Personenkreis sitzt lieber daheim am Computer, um „online" zu shoppen, statt im stationären Geschäft einkaufen zu gehen. Und es werden immer mehr Pakete hin- und hergeschickt, wenn es dann doch nicht das richtige war. Dabei ist Einkaufen doch weit mehr als ein einfacher Beschaffungsprozess. Es ist ein sinnliches Erlebnis durch Sehen, Anfassen und Ausprobieren. Es ist Kommunikation mit richtigen Menschen (und keiner Computerstimme aus dem Smartphone). Es ist auch ein Stück körperliche Bewegung (von der viel zu viele viel zu wenig haben). Sprich: Es ist auch ein Stück Lebensqualität. Gehen Sie ruhig mal wieder in die Stadt. Das kann richtig nett sein. Gottl. Schmidt, Alleestraße 29, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 46 14 10, Mo-Fr. 9.30-19, Sa 9.30-16 Uhr

Goldschmied + Juwelier Hähner: Schmuckunikate nach Handwerkstradition

Mit viel Liebe zum Detail, meisterlichem Können und Leidenschaft für das Handwerk werden neue Lieblingsstücke gestaltet und im eigenen Atelier gefertigt. Seit 85 Jahren und in dritter Generation befasst man sich mit der Fertigung und Umarbeitung individueller Schmuckstücke in Gold, Silber und Platin. Auch exklusive Schmuck-Kollektionen kreativer Manufakturen wie JörgHeinz, schmuckwerk oder Lapponia werden in reichhaltiger Auswahl präsentiert. Ergänzt wird das Sortiment durch die faszinierenden Einzeiger-Uhren von Meistersinger. Als autorisierter Händler für Meistersinger-Uhren steht man bei der Goldschmiede Hähner gerne zu einem unverbindlichen Beratungsgespräch zu Verfügung. Goldschmied + Juwelier Hähner, Alleestraße 48, Eingang: Wilhelm-Schuy-Straße, 42853 Remscheid, Tel. (0 21 91) 2 87 56, www.goldschmied-haehner.de

90 Jahre Nähmaschinen Diederich: Großer Jubiläumsverkauf!

Seit 1925 gibt es Nähmaschinen Diederich. Das erfolgreiche Fachgeschäft ist weit über Solingens Grenzen bekannt. Das Unternehmen zeichnet sich aus durch gute Beratung, Service und ein großes Angebot führender Nähmaschinenhersteller mit hochwertigen Maschinen der Marken PFAFF, Singer Husqvarna, brother, Janome usw. Der Bedarf kann in allen Preislagen gedeckt werden. Die neuesten Messemodelle sind rechtzeitig zum Jubiläumsverkauf mit Superangeboten für Weihnachtsgeschenke eingetroffen und werden durch geschultes Personal gerne vorgeführt. Artur Diederich GmbH, Linkgasse 9, 42651 Solingen, Tel. (02 12) 20 51 97 und Gathe 88, 42107 Wuppertal-Elberfeld, Tel. (02 02) 45 02 61. Informieren Sie sich auch im großen Online-Shop: www.naehmaschinen.com

ENGELBERT Servicetipps

aktuell – lokal – informativ

Die nächste Runde drehen

Eisbahn und Weihnachtsmarkt

Bis zum 23. Dezember vorm Rathaus – Eisbahn bis 27. Dezember

Geselliger Treffpunkt, attraktives Programm und spannende Aktivitäten auf dem Eis sind der Mittelpunkt des neuen Remscheider Winters vor dem Rathaus – und was im vergangenen Jahr schon bestens funktioniert hat, wird wiederholt. An den zahlreichen neuen und gewohnten kulinarischen Ständen treffen die Besucher auf alte Bekannte und neue Gesichter zum „Klönen". Ein Highlight sind auch dieses Jahr wieder die große Eisbahn und die separate Eisstockbahn. Alleine die Eislaufbahn ist rund 600 Quadratmeter groß und dürfte wieder Menschen aller Altersklassen magisch anziehen. Passend zur winterlichen Jahreszeit gibt es jeden Tag und Abend viele kulinarische Köstlichkeiten. Der perfekte Treffpunkt in der Adventszeit! Der Weihnachtsmarkt ist noch bis zum 23. Dezember geöffnet, die Eisbahn sogar bis zum 27. Dezember.

Die frohe Weihnachtsparty

ErlebBar

Am 23. Dezember gemeinsam feiern und zurückblicken.

Die große Frohe Weihnachten!-Party in der ErlebBar im Herzen Alt-Remscheids dürfte am 23. Dezember viele Besucher locken: Ab 18 Uhr wird an der Hindenburgstraße 8 gemeinsam zurückgeblickt auf das Jahr 2015. Und das in der gemütlichen und modernen Atmosphäre der ErlebBar bei bergischen Getränken und Leckereien. Der Eintritt zur Party ist frei.

Frohe Weihnachten!-Party, 23. Dezember, 18 Uhr, Ort: ErlebBar, Hindenburgstraße 8

Auch hier wird es gemütlich

Weihnachtsmärkte

Hüttenzauber in Lennep und Wermelskirchen.

In Wermelskirchen

Vorweihnachtliche Gemütlichkeit am zweiten und dritten Advent: An den Wochenenden vom 4. bis 6. Dezember und 11. bis 13. Dezember findet der Weihnachtsmarkt „bergische Weihnachten" in Wermelskirchen statt. Ein einheitliches Erscheinungsbild in Form von „Bergischen" Markthütten und eine entsprechende Beleuchtung schaffen Attraktivität durch zahlreiche unterschiedliche Angebote, von Kunsthandwerkern, Vereinen und Gastronomiebetrieben, die sich vom Konsum vieler anderer Märkte unterscheidet. All das unter der Krone von Deutschlands größtem Naturweihnachtsbaum. Neben abwechslungsreichem Kulturprogramm an beiden Adventswochenenden gibt es ein wunderschönes Nostalgiekinderkarussell. Die Fahrten für die kleinen Marktbesucher sind übrigens kostenlos.

In Lennep

Zum 40. Mal veranstaltet die Ev. Kirchengemeinde Lennep am zweiten Adventssonntag, den 6. Dezember 2015, von 11 bis 18 Uhr den ideellen Weihnachtsmarkt in der Altstadt auf dem oberen und unteren Alten Markt. Besonderes Merkmal des ältesten Marktes in Remscheid: Alle Einnahmen kommen ideellen oder karitativen Zwecken zugute. Die besondere Atmosphäre lockt Jahr für Jahr Tausende von Besuchern.

Außerdem gibt es am Alter Markt Lennep bis 24. Dezember wieder den lebendigen Adventskalender. Täglich (Mo-Fr, 18 Uhr, Sa-So, 14 Uhr oder nach Wunsch) wird jeweils in einem anderen Geschäft ein „Adventskalendertürchen" aufgemacht. So wird eine kleine Vorführung gezeigt, ein Lied gesungen oder ähnliches. Danach gibt es Leckeres für den Gaumen.

Bowers & Wilkins CM Serie

Schwarz und Weiß

oder Echtholzfurnier-Nussbaum rot. Entkoppelter Hochtöner für offenes Klangbild

Standlautsprecher B&W CM 10 S2 à € 1798,–
klangl. ausgewogen mit hervorragenden Dynamikreserven,
HxBxT 990x200x337 mm

Standlautsprecher B&W CM 8 S2 à € 950,–
sehr schlanke, elegante Optik, HxBxT 960x165x277 mm,
auch Satinweiß

Kompaktlautsprecher B&W CM 1 S2 à € 450,–
klein und überraschend klangvoll, HxBxT 280x165x276 mm

Öffnungszeiten
11.00 bis 13.00
14.00 bis 18.30
Do.+Fr. bis 20.00
Sa. 10.00 bis 14.00
Advents-Samstage:
10.00 bis 18.00

Hi-Fi-Studio 26 Jahre
amadeus
Hindenburgstraße 31, 42853 Remscheid, Tel. 0 21 91/29 40 29

Am Donnerstag kommt Freitag

Kabarett

Kabarettist Thomas Freitag ist am 14. Januar in der Klosterkirche.

Anlässlich seines 40. Bühnenjubiläums präsentiert Thomas Freitag in der Klosterkirche Lennep am 14. Januar eine ganz persönliche Auswahl an Lieblingsstücken, Highlights aus seinem neuesten Kabarettsolo sowie die besten Nummern aus vorherigen Programmen.
Mit enormer Spielfreude lässt er Politiker aus vergangenen Tagen (wie etwa Franz-Josef Strauß, Herbert Wehner und Willy Brandt) wieder auferstehen. Dabei setzt er sich sowohl mit der aktuellen politischen Lage als auch mit gesellschaftspolitischen Strömungen in unserem Lande auseinander, nimmt Ungereimtheiten und Ungerechtigkeiten aufs Korn – mal komisch, mal wütend und anklagend, aber auch anrührend. Und das immer auf höchstem Niveau.
Thomas Freitag ist einer der wenigen Kabarettisten, der neben der großen Kunst der politisch-satirischen Unterhaltung mit schauspielerischem Können brilliert. Seine Pointen zündet er dabei weniger durch Verbalattacken als vielmehr durch die Haltung seiner Figuren. Der Zuschauer wird indirekt zum „Mittäter" und somit nicht aus seiner politischen Verantwortung entlassen.

Thomas Freitag: Nur das Beste – Die Jubiläumsedition, Donnerstag, den 14. Januar 2016, 20 Uhr, Klosterkirche Lennep

Er singt Songs mit Seele

Konzert

Singer/Songwriter Joseph Parsons kommt am 7. Februar ins Rack'n'Roll.

Energetisch-wütend und zerbrechlich-ruhig: Joseph Parsons kann beides. Zwischen Rock, Soul und Folk bewegt sich der Singer/Songwriter aus Philadelphia emotional wie energiegeladen und ein Besuch seiner dynamischen, temperamentvollen und oft sehr persönlichen Konzerte lohnt immer: Mit lauten wie leisen Klängen, sphärischen Parts und rockigen Songs – gepaart mit dieser einzigartigen, unendlich geschmeidigen Stimme sowie seiner sympathischen Art – weiß er sein Publikum bestens zu unterhalten. Am 7. Februar 2016 ist der 51-Jährige aus Philadelphia im Rack'n'Roll an der Daniel-Schürmann-Straße zu Gast. Die Besucher dürfen sich auf handgemachten Rock vom Allerfeinsten freuen. Und eine Stimme, die so viel Seele und Tiefe hat, dass man schon beim ersten Song eine Gänsehaut bekommt.

Joseph Parsons, Sonntag, 7. Februar 2016, Rack'n'Roll, Remscheid

Die Nächte von Shanghai

Show

Chinesischer Nationalcircus am 31. Dezember im Teo Otto Theater.

Was für ein Silvester-Event im Teo Otto Theater: Die neue Show des Chinesischen Nationalcircus führt mitten hinein in die exotische Atmosphäre und ins quirlige Leben Chinas. Kultur und Geschichte Chinas werden durch atemberaubende Akrobatik, poetische Momente und die artistische Aufhebung der Schwerkraft interpretiert. Die wohl besten Artisten der Welt trotzen den Gesetzen der Schwerkraft und überwinden die Grenzen menschlicher Anatomie. So gelingt es ihnen, sowohl ureigene Besonderheiten der Chinesischen Kultur zu zeigen als auch die spannenden Begegnungen mit der Fülle fremder Einflüsse szenisch darzustellen. Die traditionelle chinesische Akrobatik trifft auf innovative westliche Kunstformen, archaische Kampfkunst begegnet Modern Dance und ehrwürdige fernöstliche Philosophie misst sich auf einmal mit abendländischen Fragestellungen, die geprägt von Nihilismus bis hin zur Situationskomik sein können. Ein faszinierendes Spektakel und der perfekte Jahresausklang.

Chinesischer Nationalzirkus: Shanghai Nights, Donnerstag, 31.12, 19 Uhr, Teo Otto Theater.

Ist schon lustig in der Pflege

Kabarett

Sybille Bullatschek gastiert am 18. Dezember im Rotationstheater.

Die fröhliche Altenpflegerin Sybille Bullatschek ist wieder da: Nach ihrem Erfolgsprogramm „Volle Pflegekraft voraus!" begeistert die sympathische Schwäbin nun erneut mit skurrilen Geschichten und lustigen Gags rund um den „Pfläge"-Kosmos. Und das am 18. Dezember im Rotationstheater Lennep. Dann gibt die Kabarettistin als Altenpflegerin wieder alles, damit es ihren betagten Schützlingen im Heim nicht langweilig wird. Und wie kriegt man einen Mann, wenn zwischen Schichtdienst und beruflichem Engagement nicht viel Zeit bleibt? Richtig: Man nimmt seine Senioren einfach mit zum Date. Bei den Zuschauern jedenfalls bleibt kein Auge trocken, wenn die Pflegerin mit Herz erst einmal loslegt.

Sybille Bullatschek, Freitag, 18. Dezember 2015, 20 Uhr, Rotationstheater Lennep.

Es gibt so viele Momente des Glücks. **Halten wir sie fest.**

Hochzeits- und Eventfotografie
Porträtfotografie
Businessfotos
Babybauchfotos
Newborn-Shootings
Boudoirfotografie

Fotografie Anke Dörschlen

Burger Straße 67a | 42859 Remscheid | Telefon +49 163 205 467 4
info@anke-doerschlen.com | www.anke-doerschlen.com

Ist die Suppe fertig, läutet Norbert Wessels die Glocke. Bis zu 1000 Menschen kann er mit seiner mobilen Feldküche verköstigen.

Gulasch ist fertig!

Genuss

Norbert Wessels wagte nach einigen Schicksalsschlägen den Neustart. Mit einer Feldküche, viel Mut und guten Rezepten.

Manchmal mutet das Leben den Menschen Schicksalsschläge zu, die sie zu einem kompletten Umdenken zwingen. So ging es auch Norbert Wessels. Nach einer schweren Krankheit und dem Verlust seiner Eltern startete der Wirtschaftswissenschaftler und gelernte Kfz-Handwerker noch einmal ganz neu – mit Gulasch! Seit zwei Jahren ist er nun mit zwei mobilen Küchen im Bergischen Land und darüber hinaus unterwegs, bietet auf Märkten oder exklusiv für private und gewerbliche Feiern die leckere Suppe an. Und nicht nur die, auch Erbsensuppe, Chili oder Krustenbraten gibt es beispielsweise bei Norbert Wessels. Das Ungewöhnliche dabei ist die Küche selbst. Denn davon hat er gleich zwei, und er kann sie praktisch überall hinbringen. „Es sind mobile Feldküchen, wie sie bis zum Jahr 2000 für die Bundeswehr hergestellt wurden", erzählt Wessels. Er fand heraus, dass der Bund ausgediente Modelle der Baureihe TFK 250, die übrigens von Kärcher hergestellt wurden (genau, die mit den gelben Hochdruckreinigern!), nicht mehr braucht und aussortiert.

Auch zum selbst beschenken!

Die Geschenkidee zum Fest

Verschenken Sie 6 Wochen Lesevergnügen.

Nur 19€
über 50% Preisvorteil

Die praktische Geschenkurkunde, die Sie von uns pünktlich zum Fest erhalten, können Sie dem Beschenkten persönlich überreichen.

Als Dankeschön schenken wir Ihnen ein Xtra-Superlos der Aktion Mensch im Wert von 7,50 €.

Einfach bestellen unter:
Tel. (0 21 91) 909-333,
E-Mail: abo-service@rga-online.de
oder auf
zeitungsvorteil.de/aboaktion

Einsendeschluss:
Samstag, 19. Dezember 2015

REMSCHEIDER GENERAL-ANZEIGER rga.
...weil wir hier zu Hause sind!

www.rga.de

© boroboro - Fotolia.com

Bis zu 300 Liter Suppe fassen die riesigen Schnellkochtöpfe, die in den mobilen Feldküchen von Norbert Wessels verbaut sind. Eine davon hat er im Bundeswehr-Look belassen. Fotos: René Großmann (links), Wessels (rechts und unten)

Eine seiner beiden Küchen schaut auch noch genauso aus wie zur Bundeswehrzeiten, während Wessels die andere mit einer roten Plane bestückt hat. Er selbst und seine Kunden sprechen gerne von einer Gulaschkanone, was aber so nicht stimmt – Wessels bereitet das Gulasch direkt in den mobilen Küchen zu und kann zwischen 50 und 1000 Menschen damit verköstigen. Denn bis zu 300 Liter fassen alle Schnellkochtöpfe, die in den Küchen verbaut sind, zusammen.

Wenn er gemeinsam mit seiner Frau, die in verschiedene Pflegeeinrichtungen Erfahrung gesammelt hat in der Zubereitung von großen Speisemengen, zu Gast ist bei einem Event, sorgt er nicht nur mit der leckeren Suppe für Begeisterung. Sondern auch mit der Technik der Küchen. „Gerade viele Firmenkunden aus der Technikbranche möchten die Küchen genau erklärt haben", sagt Norbert Wessels, der am ersten Advent mit seiner Gulaschküche beim ideellen Weihnachtsmarkt in Lüttringhausen vertreten war. Da er die Feldküchen mit Gas beheizt, ist er sehr autark und kann im Grunde auf jeder Wiese kochen.

Für ihn selbst geht ein Kindheitstraum in Erfüllung, wenn er den Menschen seine Suppen servieren darf: „Eine heiße, frische Gulaschsuppe, das war für mich immer ein beglückender Moment meiner Kindheit“, erinnert er sich. So gehe es vielen seiner Kunden auch.

Für die Zubereitung verwenden er und seine Frau ausschließlich frische Zutaten. Ein Aufwand, den er gerne betreibt, zumal die Gulaschkanone bei den Kunden immer beliebter wird. Es geht dabei um mehr als einen heißen und gesunden Snack. Es geht um das Erlebnis. Und es geht immer mehr darum, dass man bei der eigenen Feier keinen Aufwand hat. „Schneiden Sie mal für 85 Leute Paprika. Reinigen Sie mal all die Teller, das ganze Besteck. Wer will das denn machen?“ Norbert Wessels macht es gerne. Und gerade in der kalten Jahreszeit, kurz vor oder nach Weihnachten, wissen viele Gäste heißen Gulaschgenuss zu schätzen.

www.gulaschkanone-remscheid.de

Winterfeste Kleidung, perfekte Bereifung: Das Radsport-Nagel-Team um Geschäftsleiterin Jana Kalbertodt berät Sie hierzu gerne.

Foto: Keusch

Ihr Weg zur Qualität

Radsport Nagel

Das Fachgeschäft bietet Expertenkompetenz und Riesenauswahl.

Radsport Nagel ist das Fachgeschäft für alles rund ums Rad in Remscheid-Lennep. Rund 2000 Bikes sind auf der Ausstellungsfläche permanent verfügbar. Und das auch mit spezieller Bereifung für den Winter, zum Beispiel mit Spikes. Auch die Modelle mit dicken 27,5-Zoll-Plus-Reifen eignen sich gut, um damit auf Schnee oder nassem Untergrund sicher unterwegs zu sein. Die passende Kleidung vom Handschuh über die Mütze und von der Winter-Radlerhose bis zur leichten, aber wetterfesten Jacke sowie auch Winter-Mountainbikeschuhe hat Nagel jetzt im Sortiment.

Gut zu wissen für alle, die ihren Liebsten ein Fahrrad zu Weihnachten schenken möchten: Die komplett montierten Räder können schon jetzt ausgesucht und angezahlt werden und bleiben bis Heiligabend bei Radsport Nagel stehen – und der Kunde holt sie pünktlich zur Bescherung ab.

Auch in Zeiten der Großbaustelle am Neuenteich führen viele Wege zu Radport Nagel:

Von Wermelskirchen kommend biegen Sie schon bei Elektro Raddy von der Borner Straße rechts ab auf den Höhenweg und gelangen so über den Hasenberg zum Geschäft.

Von der Remscheider Innenstadt kommend biegen Sie von der Ringstraße in den Talsperrenweg ein, biegen oben links in den Höhenweg und gelangen von dort zum Geschäft.

Wer von Radevormwald aus kommt, parkt zum Beispiel auf dem Lenneper Kirmesplatz und geht von dort einfach ein kurzes Stück zu Fuß. Die Radexperten freuen sich auf Sie!

Radsport Nagel • Neuenteich 2 • 42897 Remscheid Tel.: (0 21 91) 46 90 00,
Fax: 0 21 91 46 90 011 • remscheid@radsport-nagel.de • Öffnungszeiten:
Montag-Freitag 9-18:30 Uhr, Samstag 9-16 Uhr
www.radsport-nagel.de

Radsport NAGEL

15 Minuten in der neuen ...

Torschänke Schloss Burg

Löffelweise

Noch vor der Eröffnung durfte ENGELBERT einmal exklusiv die Küche und die neuen Räume der Torschänke besichtigen. Auf die Besucher wartet bergischer Genuss im historischen Ambiente.

Diesmal durfte ENGELBERT den etwas anderen Blick in eine bergische Küche werfen: Denn die neue Torschänke auf Schloss Burg öffnete uns ihre Türen exklusiv und noch vor der eigentlichen Eröffnung. Voraussichtlich erfolgt die offizielle Eröffnung im Januar/Februar, dann startet auch das komplette Veranstaltungsprogramm. So wird es moderierte Abende mit Biersommeliers geben, ebenso eine Bottle-Kitchenparty und Gin- und Biertastings. Das ist der Anspruch von Teamgastronomie, das unter anderem auch die Weinbar auf Schloss Burg betreibt: Wenn, dann muss alles perfekt sein. Das wird es, denn Tino Burk und Paul Clemens, sein Neffe Stefan sowie Sascha Minas und Marc Moog, die beide künftig die Gesichter der Torschänke sein werden,

Links: Für ENGELBERT hat das Torschänke-Team einen Vorgeschmack auf die Spezialitäten zusammengestellt, die es dort geben wird. Oben rechts: Stefan Clemens, Sascha Minas und Marc Moog sind die Gesichter der Schänke. Fotos: Christian Beier

haben keine Mühen gescheut: Die alten Backsteinwände haben sie mit großer Sorgfalt wieder freilegen lassen, der neue Boden und die geschmackvollen Möbel sorgen für eine perfekte Verbindung von Tradition und Moderne. Diese soll in der Torschänke, die sich, wenn man durch den Torbogen auf Schloss Burg tritt, direkt rechts befindet, auch die Küche bieten. „Rustikal, gut bürgerlich, aber mit Pfiff", kündigt Stefan Clemens an. Einen ersten Eindruck davon bieten Sascha Minas und Marc Moog, indem sie für ENGELBERT eine köstliche Kürbissuppe zubereiten, ergänzt um eine Grünkohl-Kreation mit gebratener bergischer Mettwurst. Ebenfalls einfach lecker ist die Gänserilette. Lecker, bodenständig und von hier – auch darum geht es in der Küche der Torschänke.

Von der ersten Idee, diese ergänzend zur Weinbar zu eröffnen, bis heute sind rund drei Jahre vergangen, und auch dank der hervorragenden Unterstützung durch den Schlossbauverein ist diese Idee Wirklichkeit geworden. Anfang des Jahres 2015 begannen die Renovierungsarbeiten, gleichzeitig erarbeitete Teamgastronomie das gesamte kulinarische Konzept. Wer dieses von einer Feier auf Schloss Burg, aber auch aus den bereits etablierten Restaurants von Teamgastronomie kennt, weiß, worauf er sich freuen darf. Nicht nur für Ausflügler oder während der verschiedenen Veranstaltungen auf Schloss Burg wird die Torschänke die perfekte Adresse für die kleine kulinarische Auszeit sein – sondern auch für die eigene Feier als geschlossene Veranstaltung mit bis zu 30 Personen. Weil hier eine jahrhundertealte Geschichte mit modernster Genuss- und Kochkunst verbunden wird.

Gewinnen Sie ein Essen für zwei Personen inklusive eines Getränks in der neuen Torschänke.
Hier die Preisfrage: Welche Suppe bereiten Sascha Minas und Marc Moog in der Torschänke zu?
Mailen Sie die Antwort an redaktion@engelbert-magazin.de
Einsendeschluss ist der 20. Januar 2016

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mitarbeiter des Remscheider Medienhauses und deren Angehörige dürfen nicht teilnehmen. Eine Barauszahlung ist nicht möglich.

Restaurant Torschänke
Schlossplatz 2
42659 Solingen
Telefon: (0 21 91) 7 10 90
www.schloss-burg-gastronomie.de

Luxus nach feinster schwedischer Art

Fahrspaß

Wer einmal im Volvo XC 90 gereist ist, erlebt das Autofahren völlig neu. Der große SUV bietet an Komfort und Sicherheit mehr, als man sich vorstellen kann. Und nicht nur das macht Freude.

Groß, schön und vollgepackt mit modernster Technik und luxuriösem Komfort: Der Volvo XC 90 begeistert rundum.

Alle Fotos: Michael Sieber

Stellen Sie sich vor, Sie sitzen in einem Auto und fühlen sich, als entspannten Sie gerade in einem gemütlichen Ledersessel. Der sich an den Seiten sogar per Knopfdruck genau an Ihren Körper anpasst. Stellen Sie sich vor, Sie stehen mal im Stau, und Ihr Auto fährt alleine. Ganz alleine. Es schwimmt im Verkehr mit, lenkt, wenn die Straße eine leichte Kurve nimmt, hält Abstand, bremst. Stellen Sie sich vor, Sie synchronisieren Ihr Smartphone komplett mit Ihrem Auto und dieses greift auch auf sämtliche Ihrer Apps zurück. Und liefert einen Musiksound, den Sie sonst nur von Ihrer High-End-Anlage zu Hause kennen. Und stellen Sie sich vor, Sie können diesen Luxus nicht nur selbst, sondern auch noch sechs anderen Passagieren an Bord dieses Fahrzeugs bieten, das so sehr über den Dingen steht, dass Sie sich kneifen müssen, um es wirklich zu glauben.

Klingt abgehoben? Ist es nicht. Und Sie müssen sich auch nicht kneifen. Sie müssen nur einsteigen in den neuen Volvo XC 90 Inscription – und Sie erleben, was die Kunst automobilen Fortschritts alles möglich macht. Denn der Luxus-SUV der schwedischen Traditionsmarke bietet diesen Komfort. Und er bietet noch viel, viel mehr.

„Die Designer durften sich bei diesem Auto einfach mal ausleben", schwärmt Geschäftsleiter Carsten Fiegler vom Autopark Remscheid, der auf die Marke Volvo spezialisiert ist und mit dem XC 90 das wohl perfekteste Fahrzeug im Angebot hat, das nicht nur die Schweden jemals gebaut haben – viel mehr kann ein Auto gar

Wir hätten den XC 90 auch einmal quer über die Wiese lenken können: Der Allradantrieb mit einzeln ansteuerbaren Rädern bringt den Zweitonner durch jedes Gelände.

nicht bieten. Nicht in Sachen Komfort und Luxus und auch nicht, was das Fahrgefühl und die Motorentechnik betrifft. Diese verzichtet komplett auf in dieser Klasse eigentlich übliche Sechszylinder-Aggregate und kommt ausschließlich mit Vierzylindermotoren aus, die auch jeweils nicht mehr als 2,0 Liter Hubraum haben – so etwas steckte früher in einem Kompaktwagen. Turbolader und Kompressoren modernster Bauart holen aus den Motoren im Volvo aber eine Leistung heraus, die so beeindruckend ist, dass man gar nichts anderes unter der Haube haben will. Schon die Basisversion mit einem 225-PS-Dieselmotor, die ENGELBERT fahren darf, beweist das: Das Gaspedal einmal kurz antippen, und die gut zwei Tonnen automobiler Luxusklasse setzen sich souverän in Bewegung. Wer möchte, bekommt auch einen Benziner mit 320 PS oder einen Plug-in-Hybrid, der einen 82-PS-Elektromotor mit einem 318-PS-Benziner verbindet.

Gemein haben sie alle eine Acht-Gang-Automatik und eine Luftfederung, die für ein einzigartiges Fahrgefühl sorgt, was gerade auf den nicht immer ganz perfekten Remscheider Straßen eine wahre Freude ist. Genauso wie das Handling. „Fahren wir doch mal Richtung Steffenshammer und dann durch Grund“, überlegen wir. Aber ist das so eine gute Idee? Mit einem 4,95-Meter-Auto durch diese zwar schönen, aber engen Gassen? Und ob. Weil der XC 90 auch dank des Allradantriebes so ein perfektes Handling besitzt, dass man das Gefühl hat, einen Kleinwagen durch den Ortsteil zu steuern. Wenn nötig, schaltet man im Winter oder im Gelände den Offroad-Modus ein, dann wird der Bodenabstand der Luftfederung elektronisch erhöht. Und wenn man Lust hat, wechselt man in den Sportmodus, und der XC 90 lässt sich noch direkter fahren und steuern.

Die Ausmaße des XC 90, der auch recht hoch ist, spürt man vor allem im Inneren. Hier fühlt man sich wie in einem Ballsaal. Selbst die dritte Sitzreihe verfügt über perfekte, vollwertige Leder-

sitze und dahinter passen immer noch einige Koffer. Wer indes viel Gepäck mitnehmen möchte oder muss, kann im Volvo auch den halben Hausstand unterbringen. Wobei das gesamte Interieur, von den Sitzen über die Verkleidung, von den Knöpfen bis zu den Armaturen, so fein und edel verarbeitet ist, dass man beim Beladen sehr vorsichtig sein sollte.

Absolut zu Hause ist ein Fahrzeug dieses Kalibers natürlich auch auf der langen Strecke. Wenn man zum Beispiel auf der Autobahn 1 Richtung Wuppertal unterwegs ist und das Gefühl hat, ein Stück über dem Asphalt zu schweben. Wer dabei seiner Lieblingsmusik lauscht, es sich so richtig gemütlich macht und einfach fährt, erlebt eine ganz neue Art dieses Fahrens. Und volvotypisch natürlich eine sehr sichere – dank einer Technik und eines Pakets an Assistenzsystemen, die ihresgleichen suchen. Damit ein Unfall gar nicht erst passieren kann, denkt das Auto in vielerlei Hinsicht mit. Und wenn sich der Berufsverkehr wieder einmal staut, dann ... lässt man sich eben automatisch durch den Stau fahren. Denn auch das geht. Wirklich.

Volvo XC 90 D5 AWD Inscription
2,0 Liter 4-Zylinder Diesel mit 225 PS
Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,8 Liter/100 km
Höchstgeschwindigkeit 220 km/h
Preis: 86.000 Euro

In den Yogakursen von Beate Lucke führen die Teilnehmer die Übungen ganz in ihrem eigenen Atemrhythmus aus, jeder entsprechend seinen eigenen individuellen Möglichkeiten. *Alle Fotos: René Großmann*

Gemeinsam zur Ruhe kommen

Gesundheit

Beate Lucke bietet in ihrer Yogaschule für Menschen jeden Alters Bewegung, Entspannung und eine Auszeit vom stressigen Alltag, die einfach guttut. Sie basiert auf einer jahrtausendealten Lehre.

Ganz bei sich sein. Gedanken, die zwangsläufig immer aufkommen, einfach nur wahrnehmen. Und sie ziehen lassen. Den Körper dehnen, dabei Gelenke und Muskulatur stärken, zugleich immer wieder entspannen.
Den Atem wie einen Anker wahrnehmen, der Halt gibt.
Und einfach sein ...
Wer sich auf Yoga einlässt, jene jahrtausendealte Lehre, wird dafür belohnt. Denn, mal ehrlich, wann kommt man denn im hektischen Lebensalltag einmal wirklich zur Ruhe? Wann nimmt man sich Zeit, zu einhundert Prozent bei sich zu sein? Bei Beate Lucke kommt man zu sich selbst. Die Remscheider Yogalehrerin bietet Einzel- und Gruppenkurse an. „Yoga", erzählt sie „begleitet mich mein ganzes Leben lang."
Die Lehre geht übrigens zurück auf den Gelehrten Patanjali, der als erster die Tradition des Yoga zusammenfasste. Er beschreibt Yoga als einen Weg, auf dem die psychomentalen Vorgänge zur Ruhe kommen.
Es gibt verschiedene Yoga-Systeme – sie alle basieren auf diesem Ursprung und stehen für eine ganze Philosophie des bewussten, achtsamen Lebens. Das Wort selber bedeutet übrigens „verbinden und vereinigen". In ihren Übungsräumen an der Friedrichstraße 46 in Remscheid-Lennep bietet Beate Lucke das traditionelle Viniyoga an, auch für die Generation 50 plus.
Viniyoga ist keine besondere Yogarichtung, sondern eine besondere Art der Anwendung. Das bedeutet, dass der reiche Schatz an Übungen an die Bedürfnisse der Menschen angepasst wird. So ist auch die Yogapraxis in sinnvoll aufeinander aufbauenden Übungen zusammengestellt. Fließende Bewegungen im eigenen Atemrhythmus und statisches Üben wechseln sich ab mit reinen Entspannungsphasen, in denen es darum geht, sich selbst ganz bewusst zu spüren, auf den Atem zu hören. Eben bei sich zu sein.
Für viele Menschen verändert

Beate Lucke erschafft für die Teilnehmer ihrer Kurse eine entspannende Atmosphäre. Für die Vorgespräche nimmt sie sich viel Zeit.

Alle Fotos: René Großmann

sich eine Menge, wenn sie zum Yoga gefunden haben. Da geht es oft nicht mehr nur um das Lösen von Verspannungen in Nacken oder Rücken und das Senken des Blutdrucks – was Yoga durchaus bewirken kann. „Praktisch alle Teilnehmer bestätigen, dass sich ihre Beweglichkeit, Kraft und das Gleichgewicht wahrnehmbar verändert haben", sagt Beate Lucke. Das Herz-Kreislauf-System und die Atmung

werden ebenso gefördert wie die Konzentrationsfähigkeit. Viele Menschen stellen zudem die Ernährung um, leben bewusster, achten mehr auf sich. „Yoga wirkt bei jedem anders", unterstreicht Beate Lucke. Sie selbst hat ihre Wurzeln in der Entspannungspädagogik und geht nicht nur in den Kursen, in die man jederzeit einsteigen kann, auf jeden Menschen ein, sondern auch in den Vorgesprächen.
Für manchen ist Yoga die perfekte Ergänzung zum Sport, für andere die einzige wirkliche Bewegungseinheit in der gesamten Woche. Kein Wunder also, dass jeder Teilnehmer die Übungen auch nach seinen eigenen Fähigkeiten durchführen soll. Niemand soll dabei an Schmerzgrenzen gehen. Gerade, wenn es um das Dehnen und Strecken geht, ist es wichtig, die Übungen mit Bedacht auszuführen. Dann können auch Menschen, die in ihrer Bewegung und Kondition eher eingeschränkt sind, mit Yoga viel erreichen. Mit ein bisschen Übung findet man den Rhythmus, der einem guttut, ganz schnell.

Die Yoga-Schüler von Beate Lucke kommen auch aus Burscheid oder Wuppertal nach Remscheid-Lennep, denn sie schätzen die Erfahrung und die unaufgeregte Art der Yoga-Expertin. Auch Einzelstunden bietet Beate Lucke an, hierfür werden dann vorab Termine gemacht.
Die erlernten Übungen, ganz gleich ob in der Gruppe oder alleine einstudiert, lassen sich auch hervorragend alleine zu Hause ausführen, wenn man sie einmal verinnerlicht hat. Dazu und für die Teilnahme an den Kursen braucht es übrigens nicht viel. Bequeme Kleidung und eine rutschfeste Matte auf dem Boden reichen aus. Und: sich einfach die Zeit zu nehmen.

yogaschule-remscheid.de

Richtig.
Stark.
Werben.

ENGELBERT ist wertig:
Starke Fotografien,
spannende Reportagen,
aufregendes Layout

ENGELBERT ist präsent:
An über 180 Auslegestellen in ganz
Remscheid kostenlos zu haben

Ihre Ansprechpartnerin: Michaela Bachmann
E-Mail: michaela.bachmann@engelbert-magazin.de
Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG
Alleestraße 77-81
42853 Remscheid

Wintergedanken

Haben Sie auch das Gefühl, dass die Zeit immer schneller vergeht? Das wird einem im November oder Dezember eines Jahres immer ganz besonders klar, oder? Meine Güte, schon wieder Weihnachten. Und diese Hektik, wenn keiner Urlaub hat, alle da sind und in den letzten Wochen vor Silvester noch mal schnell die Welt gerettet werden muss.
Warum machen wir uns eigentlich diesen Stress? Warum schalten wir nicht einen Gang zurück und genießen? Gerade jetzt: die Lichter, die Düfte, das ganze Ambiente in der Vorweihnachtszeit. Vielleicht kann man sich das ja vornehmen, gut einen Monat, ehe ja eigentlich erst die guten Vorsätze gefasst werden: Wir machen jetzt mal langsamer. Wir gehen jetzt mal bewusster durchs Leben. Wir machen jetzt, um kurz nach sechs, auch einfach mal Feierabend und schauen dann nicht mehr in die Mails, nicht mehr aufs Handy, nicht mehr auf die Zahl der Likes unseres letzten Facebook-Postings. Wie wäre das? Wir nehmen uns vor, das Tempo rauszunehmen. Jetzt. In diesem Moment. Einfach mal ohne kleinen Drummer im Kopf durchs Leben gehen. Nur die Melodie bleibt. Und sie erklingt plötzlich viel deutlicher, viel klarer. Wie wunderbar, oder? Vielleicht schaffen wir es ja, das Tempo nicht nur für den Moment ein bisschen rauszunehmen, sondern immer wieder mal. Nicht nur nach der Bescherung. Oder am ersten Weihnachtsfeiertag. Sondern immer mal wieder zwischendurch. Und dann nehmen wir uns selbst ein Stück beiseite. Und betrachten unser Leben und das, was wir vielleicht schon erreicht haben, und unsere bergische Heimat, und unsere Kinder, und unsere Freunde. Und nehmen all das ganz bewusst wahr.
Vielleicht gelingt uns das ja sogar jeden Tag. Indem wir uns an jedem Tag unseres Lebens eine Auszeit nehmen und uns bewusst machen: Ist vielleicht nicht immer alles so einfach, und manchmal auch ganz schön kompliziert, aber, hey, wir sind da. Und es geht uns doch im Großen und Ganzen gut. Das könnte auch anders sein. Und es könnte auch für jeden von uns sehr schnell vorbei sein. Mit allem. Wir sind hier. Dafür sollten wir dankbar sein.

Ihr Daniel Juhr

Der nächste **ENGELBERT** erscheint im März 2016.

Impressum

Verlag:
Remscheider Medienhaus GmbH & Co. KG
Alleestraße 77-81
42853 Remscheid

Herausgeber:
Michael Boll, V. i. S. d. P.

Projektleitung, Redaktion, Texte und Gestaltung:
Daniel Juhr

Fotografen:
René Großmann, Roland Keusch, Michael Sieber, Christian Beier

Modeshooting:
Anke Dörschlen

Titelbild:
© PalatovskyStudio, Fotolia

Weitere Bildquellen:
Siehe Artikel

Schlusskorrektur:
Daniela Neumann

Anzeigen (verantw.):
Jörg Laus

Bild-Reinzeichnung:
oh! Kommunikation, Remscheid

Druck:
Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG
Breiter Gang 10-16
49074 Osnabrück

Auflage:
8.000 Exemplare

Es gilt die Anzeigenpreisliste 1, September 2014

Wird schaurig-schön unterm Baum

13 Städte.
13 Geschichten.
13 mal Spannung.

Morde
und andere Gemeinheiten

Seite für Seite
eine kriminell
gute Bescherung!

272 Seiten, Taschenbuch. Preis: 9,90 Euro
ISBN: 978-3-942625-22-7

JUHR VERLAG

Volksbank. Wir sind die Bank für das Bergische Land.

Wünsche erfüllen das ganze Jahr und ohne Küssen?
Meine Bank kann!

www.voba-rsg.de

Volksbank
Remscheid-Solingen eG

... Ihre Bank im Bergischen Land